
Subject: Eure VG Methoden

Posted by [Bijou](#) on Thu, 28 Jan 2010 18:22:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

ich weiß nicht ob ihr das gut findet, aber wie wäre es wenn wir diesen Thread hier aufmachen um seine VGÄ's und der Erfahrungen hier reinzuschreiben und dann oben anzuheften?

Ich fang dann einfach mal an mit meinen zwei VGÄ's:

Chins: Anzahl + Alter:

Angel und Chloe (beide 6 Monate)

Biene und Josie (beide 3 Monate)

VG-Methode:

Erst saßen die Chins Käfig an Käfig aber ohne Sichtkontakt.

Dann habe ich die beiden Gruppen im abgegrenzten Auslauf zusammengelassen, indem ich sie in zwei Boxen gepackt habe und diese dann links und rechts (also gegenüber) im Auslauf aufgestellt habe und dann die Türen geöffnet habe.

Als im Auslauf alles friedlich war, hab ich sie in eine kleinere Käfighälfte gesetzt, dort ein paar Tage gelassen, dann in die etwas größer Käfighälfte gesetzt und anschließend die Verbindung geöffnet.

Fazit:

Diese Methode mit dem Auslauf eignet sich nur bei jungen Chins und kann aber auch schiefgehen (wie jede andere eben auch)

Chins: Anzahl + Alter:

Angel, Chloe, Biene, Josie, (alle knapp ein Jahr alt)

Donja und Mio (alter geschätzt auf über ein Jahr)

VG-Methode:

Neuer Käfig gebaut, alle Chins in eine abgetrennte leere Hälfte gesetzt, nach ca. 20 Min

Sandbad in den Käfig gestellt zum abreagieren, nach ca 2 Stunden Röhren zum verstecken und kuscheln in den Käfig getan und ca 1,5 Wochen in der kleineren Hälfte (1,50x0,80 bxt) gelassen und dann die Verbindung zur anderen Hälfte nach oben geöffnet.

Fazit:

Dadurch das alles neu und unbekannt war, hatte keiner "Heimvorteil".

Es gab trotzdem einige Rangeleien, wie Jagen, Pipiduschen, Meckern und Fellfliegen, aber das hat sich nach einem abend geklärt.

Man braucht viel Geduld und gute Nerven :d

Subject: Re: Eure VG Methoden

Posted by [Danie](#) on Fri, 29 Jan 2010 09:09:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

für die VG-Methoden haben wir zum einen die InfoSeite - da sind ja alle möglichen Methoden mit Risiken beschrieben. Das ganze ist sehr ausführlich mit Vor- und Nachteilen beschrieben.

Dazu ist jede Situation und jeder Chinchilla-Charakter individuell, so dass man durch eine Kurzbeschreibung keine wirkliche Beratung erhält.

Das Risiko einer Auflistung ist, dass die Halter, die Hilfe suchen, hier nur Teilinformationen finden und danach handeln, ohne sich einen guten Überblick anzulesen. Die meisten von uns haben ihre Erfahrungsberichte ja sehr ausführlich hier im Forum beschrieben und verlinken entsprechend, wenn jemand seine Fragen stellt. Die Lösung ist sehr gut, da es in den Antworten ja individuell und sehr ausführlich ist.

Wir haben für einige Themen Antwortvorlagen erstellt, da sind z.B. folgende Links als Inhalt, wenn zu VGs Fragen kommen:

Infos zur Vergesellschaftung

Wieso in kleinere Boxen??

Unserer Umfrage zur Vergesellschaftungsmethode.

Ich habe ja meine Vorgehensweise hier beschrieben.

VG-Methode ist auch eher der Begriff für das "Wie" und eher nicht die Beschreibung des detaillierten Ablaufes, wie man es jetzt individuell gemacht hat - das ist auch oft eine

Kombination mehrerer Methoden.

Ich habe vielleicht zwischen 100 - 200 Vergesellschaftungen durchgeführt (Notfalltiere, eigene Nachzucht, Fremdtiere mit eigener Nachzucht, eigene Zuchtgruppen/-Paare, fremde Zuchtgruppen/-Paare usw.). Ich hab es in den letzten 12 Jahren nicht einzeln gezählt.

Ich habe ALLE Methoden ausprobiert und wende bis auf Auslauf auch heute noch alle Methoden an - auch das "einfach in den Käfig setzen" - aber nur, wenn ich die Tiere kenne, wenn es meine Nachzucht ist und die Charaktereigenschaften diesbezüglich stimmen.

Ich suche die Methode passen zu den Charaktereigenschaften aus.
Wenn ich schätzen sollte, habe ich mittlerweile durchgeführt:

90 % Kleine-Box-Methode (Käfiggröße langsam steigernd)
-> Erfolgsquote 97 % (Misserfolg, wenn Chemie nicht stimmt oder die Tiere Probleme mit zu wenig Platz haben, 2% durch Methodenwechsel hinbekommen)

5 % Käfig-in-Käfig Methode
-> Erfolgsquote 95 % (Misserfolg, wenn Chemie nicht stimmt oder sie sich Aufschaukeln am Gitter)

5 % Chrash-Kurs (einfach in einen Käfig zusammen setzen)
-> Erfolgsquote 100 % (mache ich nur mit Tieren, die ich 100% tig kenne und weiß, dass die Chemie stimmt, daher klappt das bisher immer)

1 x beim Auslauf, hat geklappt, würde ich aber nicht wieder machen.

Fazit: ich würde immer auf die Tiere individuell eingehen und die Methode nach deren Charaktereigenschaften wählen. Pauschale Empfehlungen gibt es nicht und wichtig ist, sich mit allen Methoden auseinander zu setzen und seine Tiere zu kennen, um zu entscheiden, was das beste ist. Nicht jeder VG-Methode passt du den Individuen und nicht jeder Gruppenkonstellation hält für immer - je größer die Gruppe um so größer die Risiken.
